

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 29.06.2012

Hagenstein an L100 wird wieder neu hergerichtet

Am 27. Juni trafen sich Oberbürgermeister Peter Gaffert in seiner Funktion als Vorsitzender der Stadtwerkestiftung, Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Wernigeröder Stadtwerke, Dr. Franz Mnich aus dem Vorstand der Stadtwerkestiftung und Gottfried Werther, Vorsitzender des Wernigeröder Geschichts- und Heimatvereins zu einer offiziellen Spendenübergabe. Mit der Spende, die die Stadtwerkestiftung in Höhe von 1.500 Euro an den Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein übergeben hat, soll der in die Jahre gekommene Hagenstein wieder aufbereitet werden.

Das Denkmal, das seit fast 138 Jahren an der Straße zwischen Wernigerode und Drei-Annen-Hohne steht, ist ein Gedenkstein, der an den Oberforstmeister und Forststrat Friedrich Karl von Hagen erinnert. Mit der Errichtung des Steins wurde der renommierte Revierförster 1874 für seine Verdienste in dem fast 16 000 Hektar umfassenden Wernigeröder und Hohensteiner Forsten geehrt.

Die Initiative der Restaurierung kam federführend von Forstpensionär Klaus Gregor. Dieser freute sich sichtlich bei der Spendenübergabe. „Nun kann der Gedenkstein gesäubert werden und der Platz drum herum von Unrat befreit werden. Vielen Dank für die Unterstützung.“ In den nächsten drei Monaten wird der Platz rechtsseitig der L100, auch Hagenstraße genannt, wieder hergerichtet.

BU: v.l.n.r. Gottfried Werther (Vorsitzender des Wernigeröder Geschichts- und Heimatvereins), Evelyn Oemler (Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein), Revierförster a.D. Klaus Gregor, Oberbürgermeister Peter Gaffert, Steffen Meinecke (Geschäftsführer der Wernigeröder Stadtwerke) und Dr. Franz Mnich (Mitglied des Vorstands der Stadtwerkestiftung)